

Wintersemester 2016/2017

UniChor singt Edward Elgar

Hochromantisch, gewaltig besetzt, selten aufgeführt: Am 26. und 27. Februar 2017, jeweils um 19:30 Uhr, erfüllt der UniversitätsChor München unter der Leitung von Anna Verena Egger die große Aula der Ludwig-Maximilians-Universität mit Edward Elgars „The Dream of Gerontius“. Das spätromantische Oratorium zeigt nicht nur bemerkenswerten musikalischen Empfindungsreichtum: Der britische Komponist selbst hat es als sein „bestes Werk“ bezeichnet.

München, Dezember 2016 – Edward Elgar verschaffte der englischen Musik weltweit einen neuen Stellenwert. Noch heute gilt er als einer der herausragenden Komponisten des Inselstaates. So erfreut sich auch sein Oratorium „The Dream of Gerontius“ noch immer großer Popularität. Aufgrund der imposanten Besetzung inklusive eines gewaltigen Orchesterapparates kommt das zweiteilige Oratorium jedoch nur selten zur Aufführung – auch in Deutschland. Anna Verena Egger, musikalische Leiterin des UniversitätsChors: „Neben reifen Solisten kann dieses Werk nur von einem ganz großen Chor, der auch doppelchörig auftritt, zum Leben erweckt werden.“ Genau die richtige Aufgabe für die rund 180 Sängerinnen und Sänger des Münchner UniChors.

Im Jahr 1900, als das traditionsreiche Birmingham Triennial Music Festival den damals noch recht unbekanntem Elgar um einen Beitrag bat, entstand das Oratorium. „Ich beabsichtige, mein Hauptwerk zu schreiben“, verkündete der britische Komponist. Im Ergebnis gelang Elgar gewissermaßen die musikalische Wiederbelebung der Gattung des Oratoriums. Spätestens nach der deutschen Erstaufführung des „The Dream of Gerontius“ im Dezember 1901 wurde Elgar mit der Vertonung des gleichnamigen, gekürzten Versepos von John Henry Newman zum Star der englischen Musikszene.

Sich von der Idee eines Traums leiten zu lassen und ihn in jedem Takt zum Ausdruck zu bringen: noble, melancholisch gefärbte Töne versetzt mit Pathos und Nostalgie kennzeichnen „The Dream of Gerontius“. Eine Besonderheit des Stücks ist die Durchkomposition der zwei Werkteile. Indem der Chor verschiedene Rollen einnimmt, hauchen die Sängerinnen und Sänger den melodischen und kontrapunktischen Einfällen Edward Elgars immer wieder neues Leben ein.

UniversitätsChor München

CollegiumMusicum München

Anna Verena Egger (Leitung)

Theresa Holzhauser (Mezzosopran)

Bernhard Schneider (Tenor)

Thomas Stimmel (Bass)

Unterstützt durch die Elgar Society

